

„Intelligent Living – Wohnen ändert sich!“

ein Kongress der Thamm & Partner GmbH

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung
Referatsleiterin
Referat Kommunikation, Medien, Kulturwirtschaft



Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin
www.projektzukunft.berlin.de
www.berlin.de/wirtschaftssenat

15. März 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

demografischer Wandel, höhere Lebenserwartung, der Wunsch nach lang anhaltender Mobilität und einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf kennzeichnen die Herausforderungen einer zukunftsgestaltenden Politik im Bereich des Wohnungs- und Städtebaus.

Die Sicherung der Mobilität der Menschen, das sichere, selbstständige und selbstbestimmte längere Wohnen in der eigenen Wohnung bestimmt u. a. die Lebensqualität im Alter. Das „Vernetzte Wohnen“, in Teilen auch Smart Home genannt, in das auch Lösungen des umgebungsunterstützten Lebens (AAL) einfließen, bietet große Zukunftschancen um die kommenden Folgen des demografischen Wandels abzufedern und das Zusammenleben aktiv zu gestalten. Im gemeinsamen Regierungsprogramm der Berliner Koalition sind diese Themen manifestiert worden.

Die Hauptstadtregion ist als politisches und mediales Zentrum sowie als attraktiver Standort für Unternehmen und Forschungseinrichtungen prädestiniert, eine führende Position im Bereich des Vernetzten Lebens einzunehmen. Was fehlt, sind die gelebten Beispiele, die in unserem Alltag Einzug halten.

Mit Ihrer Entscheidung, den Technologien und Anwendungen des „Vernetzten Lebens“ jetzt und in Zukunft einen festen Platz in der Planung und Ausführung von Immobilienprojekten einzuräumen zeigen Sie, dass bei Ihnen Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit wichtige Faktoren für den wirtschaftlichen Fortgang sind. Gemeinsam mit diesem Kongress unterstützen sie unsere Bemühungen, Nachfrage bei diesem Thema zu erzeugen.

Denn Sie als Fachleute haben die Möglichkeit, die Gestaltung von zukunftsfähigen Immobilien voranzutreiben. Sie und Ihre Partner sind die Multiplikatoren für den breitenwirksamen Einsatz moderner IKT in das Smart Home. Mit Ihrer Hilfe kann der Marktzuwachs des „Vernetzten Lebens“ für Berlin und Brandenburg an Fahrt zulegen.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr Kongress von Erfolg gekrönt ist. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu dringend notwendigen Anwendungen um somit auch einen Nachfrageboom rund um das Thema „Vernetztes Leben“ auslösen. Ich unterstütze Ihre Konferenz ideell und wünsche Ihnen einen guten Verlauf.

Ingrid Walther

Grußwort zur Konferenz

von Frau Ingrid Walther
Referatsleiterin Kommunikation, Medien
und Kulturwirtschaft in der
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

**2. Leitlinienpapier
der Bundesregierung**

für das

**kommende Rahmenprogramm
für Forschung und Innovation**

**-Thematische Positionen-
17. Juni 2011**

demografiekonzept 

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

30. Juni 2009

Landtag Brandenburg
5. Wahlperiode

Drucksache 5/3224

Maßnahmepaket
der Landesregierung

Demografiekonzept für Berlin

*„Aktives Altern in Brandenburg –
Seniorenpolitisches Maßnahmenpaket
der Landesregierung“*

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Datum des Eingangs: 16.05.2011 / Ausgegeben: 17.05.2011

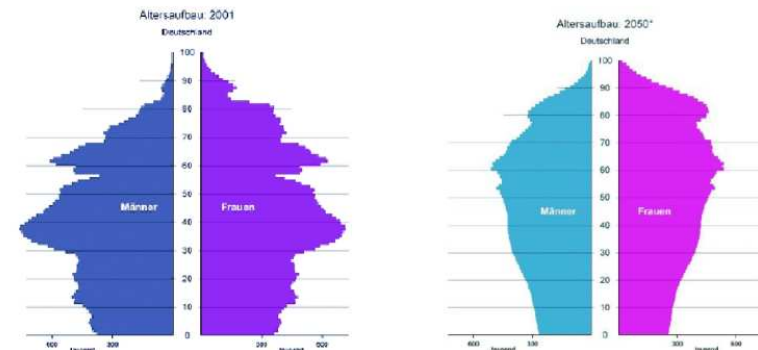
Warum das Handlungsfeld „Vernetztes Leben“ in Berlin

Zum „Vernetzten Leben“ gehören maßgeblich durch **moderne IKT getriebene, unterstützte, realisierte (Teil-) Lösungen**, die die **Unterstützung des Menschen** in seiner **Lebensumgebung** zum Ziel haben.

Bei der Lebensumgebung handelt es sich um den **Lebensbereich des Menschen, die Wohnung, die Arbeitswelt und den Bereich dazwischen (Mobile Services)**.

Dieser **Lebensbereich** verändert sich durch:

- demografische Entwicklung
- mehr Lebensqualität
- neue Siedlungsformen (Mehrgenerationen, autark)
- Verschmelzung von Wohnen und Arbeiten
- ...



Veröffentlichte Studien und Whitepaper zum Thema „Vernetztes Leben“ (Auszug)

Smart Home in Deutschland – Untersuchung im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung zum Programm Next Generation Media (NGM) des BMWi	iit Institut für Innovation und Technik	www.iit-berlin.de/veroeffentlichungen
SmartHome – Positionspapier der SmartHome Initiative Deutschland e.V.	SmartHome Initiative Deutschland e.V.	www.smarthome-deutschland.de/downloads
Intelligente Heimvernetzung – Komfort, Sicherheit, Energieeffizienz, Selbstbestimmung	VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.	www.vde.com/de/InfoCenter
Technologische und wirtschaftliche Perspektiven Deutschlands durch die Konvergenz der elektronischen Medien	VDI/ VDE- IT GmbH in Kooperation mit Institut für Gründung und Innovation der Universität Potsdam	www.vdivde-it.de/publikationen/studien
Smart Home – Zukunftschancen verschiedener Industrien (Abstract)	Capgemini Deutschland GmbH	www.de.capgemini.com/insights/publikationen/smart-home-studie/
Diverse Vorträge des GdW- Forum Wohnen für ein langes Leben	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.	www.wohnenfuereinlangesleben.de/publikationen-und-vortraege
Basistechnologien der Informations- und Kommunikationstechnik – Zukünftige Entwicklungen und wirtschaftliche Bedeutung grundlegender IKT- Technologien und -Infrastrukturen	VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.	www.vde.com/de/InfoCenter/Studien-Reports
VDE- Positionspapier - Intelligente Assistenzsysteme im Dienst für eine reife Gesellschaft	VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.	www.vde.com/de/InfoCenter/Studien-Reports
Leitfaden zur Heimvernetzung Band 2 – Anwendungsmöglichkeiten und Produkte im Connected Home	BITKOM	www.bitkom.org/de/publikationen/38337.aspx
VDE-Positionspapier: IKT 2020 Fakten - Trends - Positionen	VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.	www.vde.com/de/InfoCenter/Studien-Reports
Vernetztes Wohnen: Ausbreitung, Akzeptanz und nachhaltige Geschäftsmodelle – abschlussbericht des Forschungsprojektes	InWIS F & B GmbH	www.inwis.de/

Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder B und BB (InnoBB)

Die **InnoBB** setzt Ziele und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche und aktive Gestaltung der Innovationspolitik beider Länder. Sie trägt zur effizienteren Ausschöpfung der Innovationspotenziale und Synergien innerhalb der Gesamtregion in den nächsten Jahren bei.

- Innovationsfähigkeit der Hauptstadtregion sichern
- Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in den Mittelpunkt rücken
- Standortprofil durch Bündelung themenbezogener Kompetenzen schärfen
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit gewährleisten
- Regions- und standortspezifische Prägungen innerhalb der Hauptstadtregion berücksichtigen
- Nachhaltige Innovationen priorisieren
- Dauerhafte Strukturen schaffen
- Relevante Ressourcen einbeziehen
- Transparenz und Erfolgsmessung sicherstellen

TSB Technologiestiftung Berlin Gruppe



bestätigte gemeinsame Cluster gem. **InnoBB** sind:

- IKT/ Medien/Kreativwirtschaft
- Gesundheitswirtschaft
- Optik
- Energietechnik
- Verkehr, Mobilität und Logistik



▪ Vernetztes Leben

Unterstützende Maßnahmen zur Entwicklung Berlins und (Brandenburgs) zu einer Kompetenzregion im Bereich „Vernetztes Leben“ durch (Auszug):

- Lobbyarbeit/ Netzwerken mit Partnern regional und überregional
- Studie 2010: „Vernetztes Leben – Wirtschaft und Forschung in der Region Berlin“
- Gründung Expertenbeirat „Vernetztes Leben in Berlin“
- Handlungsfeld auf der IFA 2011 in Berlin
- 1. Report „Vernetzt Leben in Berlin und Brandenburg 2011“
- Konferenz mit Ausstellung „Vernetztes Leben – ein Programm für Berlin und Brandenburg“ am 13.09.2012 Rotes Rathaus Berlin
- Management des Netzwerkes



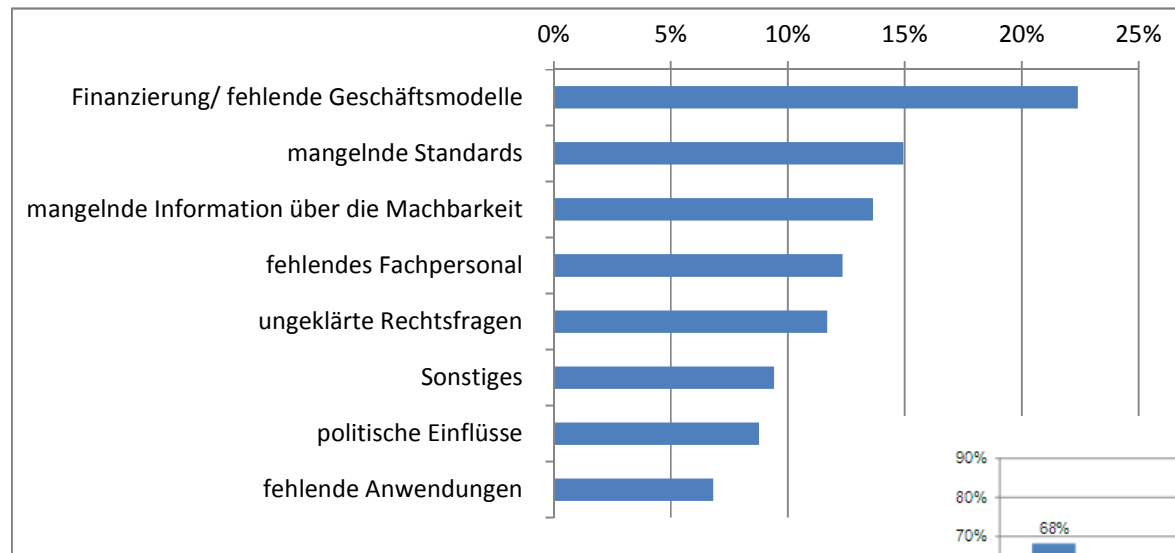
Vernetzt Leben
WOHNEN ARBEITEN MOBILITÄT

Grundsätze und Themenfelder



- **technisch begreifbar**
- **kinderleicht zu bedienen**
- **sicher in der Handhabung**
- **einfach zu verändern**
- **jederzeit abstellbar**
- **modular erweiterbar**
- **und ...**
- **Vernetzt wohnen – komfortabel leben**
- **Energie sparen – IT hilft**
- **Sicherheit in der Wohnung und unterwegs**
- **Kommunikation zwischen jung und alt**
- **Mobil arbeiten – clever genutzt**
- **Leben und Arbeit – in Balance**
- **Gesundheitsstandort Wohnung – Ort des langen Lebens**
- **Telemedizin und Telecare – Arzt, Patient, Ang.**
- **Orientierung erleichtern – bequem und mobil**

Hemmnisse, die einem Wachstum im Handlungsfeld entgegenstehen und Erwartungen



Umsatzerwartung:

- zwischen 70 und 80 % der teilnehmenden Unternehmen erwarten in allen Teilbereichen des „Vernetzten Lebens“ zukünftig steigende Einnahmen
- diese Unternehmen haben das Potenzial dieses Marktes für sich erkannt

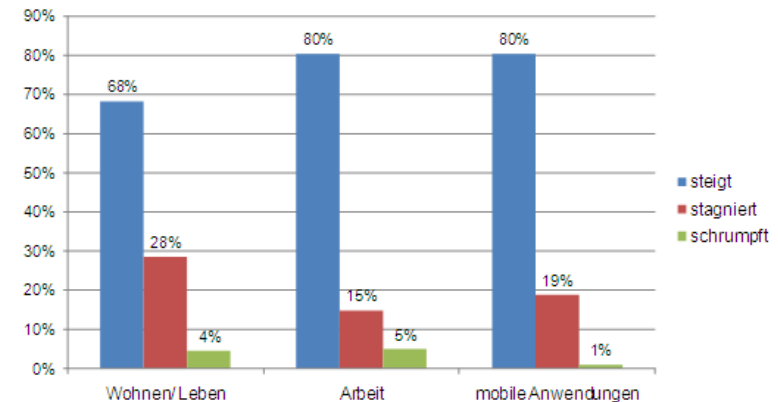
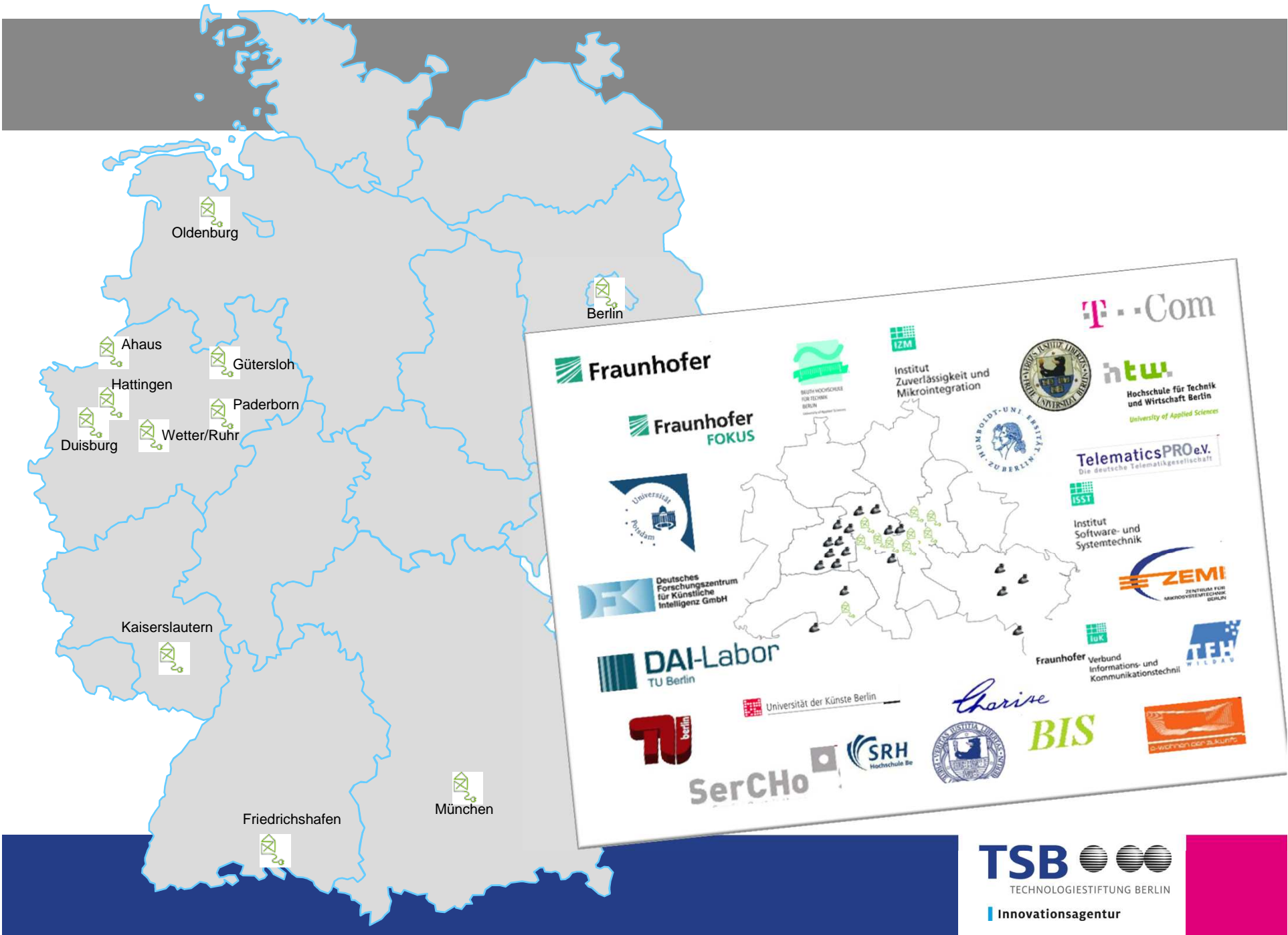


Abbildung 6: Erwartete Umsatzentwicklung



Oldenburg

Berlin

Ahaus

Gütersloh

Hattingen

Paderborn

Duisburg

Wetter/Ruhr

Kaiserslautern

Friedrichshafen

München

Fraunhofer

Fraunhofer FOKUS

Universität Paderborn

Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

DAI-Labor TU Berlin

TU Berlin

SerCHO

Universität der Künste Berlin

SRH Hochschule Bielefeld

Charité

BIS

T-Com

HTW Berlin

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

TelematicsPRO e.V. Die deutsche Telematikgesellschaft

ISST Institut Software- und Systemtechnik

ZEMI Zentrum für Mikrosystemtechnik Berlin

Fraunhofer IUK Verbund Informations- und Kommunikationstechnik

TEH

Wachstum der Zukunft

TSB TECHNOLOGIESTIFTUNG BERLIN Innovationsagentur

Regierungsprogramm (Auszug)

„Berlin – Zentrum der urbanen Wirtschaft und der Zukunftstechnologien“

- Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung von entspr. unterstützenden Strukturen (co- Working- spaces)
- Unterstützung im „Wohnen im Alter“
- Konzept Zukunftsorte (Tempelhofer Feld, Tegel, Bereich nördl. Hbf)
- Weiterentwicklung Messestandort Berlin
- Initiierung von Modellprojekten zum generationsübergreifenden Wohnen
- Förderung Wohnungsneubau durch Anreize (z.B. Liegenschaftsfonds)
- Leitthema IBA 2020: Gemischte Stadt - „Wissen, Wirtschaft, Wohnen“ ...
- Wohnen, Leben und Arbeiten – Aktionsräume plus
- Barrierefreiheit als Grundsatz
- Stärkung der Digitalisierung der Stadt (Glasfasernetzausbau, WLAN an zentralen Orten)

Herausforderungen:
Demografischer Wandel, höhere
Lebenserwartung, barrierefreie Mobilität, eine
bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

verschiedene Akteure:
Politik, Stadtverwaltungen,
Wohnungswirtschaft,
Technologieunternehmen, Energieversorger,
Planer, Handwerker, E-Mobility,
Gesundheitswirtschaft, Nutzer



Konferenz mit Ausstellung am
13.09.2012

Save the Date!
13. September 2012
*Wie werden wir morgen leben?
Work-Life-Balance in Stadt und Land*
Vernetzt Wohnen – ein Programm
für Berlin und Brandenburg

Tagung und Ausstellung
Rotes Rathaus Berlin am 13. September 2012

Weitere Informationen sind ab 31. März 2012 verfügbar unter:
www.vernetzleben.de oder 030 - 46302 - 413



„Nicht alles geht mit IT – aber ohne IT geht nichts!“

Vielen Dank!



Udo Panoscha
TSB Innovationsagentur Berlin GmbH
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
Tel.: +49-30-46302-553
Fax: +49-30-46302-444
E- Mail: panoscha@tsb-berlin.de
www.tsb-berlin.de